

**Der Grosse Rat Le Grand Conseil
des Kantons Bern du canton de Berne**

Mittwoch (Vormittag), 8. Juni 2022 / Mercredi matin, 8 juin 2022

Grosser Rat / Grand Conseil

**44 2022.RRGR.149 Bericht GR
Tätigkeitsbericht 2021 der Geschäftsprüfungskommission**

**44 2022.RRGR.149 Rapport GC
Rapport d'activité 2021 de la Commission de gestion**

Präsident. Wir führen eine reduzierte Debatte. Ich gebe Grossrat Leuenberger das Wort. Bitte melde dich an der Saalanlage an. – Gut, du hast das Wort.

Samuel Leuenberger, Bannwil (SVP), GPK-Sprecher. Ich darf Ihnen im Namen der GPK den Bericht über die Aktivitäten der Kommission im Jahr 2021 vorstellen. Ich könnte jetzt ausführen, warum die GPK die Situation bezüglich der drei Standplätze für Schweizer Fahrende kritisch sieht. Ich könnte auch etwas darüber sagen, zu welchen Erkenntnissen die GPK in Zusammenhang mit der jährlichen Berichterstattung zur Standortförderung kam, oder welchen Eindruck wir von der Teilnahme an der Inspektion des Sicherheitsdirektors beim kantonalen Staatsschutz hatten. Ich verzichte darauf, weil Sie das alles im Bericht der GPK nachlesen können. Sie können auf S. 16 zum Beispiel nachlesen, dass wir im Rahmen einer ordentlichen Runde gemäss Konzept zur Ausübung der Oberaufsicht über andere Träger öffentlicher Aufgaben (KoTrA) im Jahr 2022 die Gebäudeversicherung des Kantons Bern (GVB) prüfen werden. Dies ist eine Gesellschaft, die praktisch jeden hier im Saal, der eine Liegenschaft besitzt, betrifft. Wir werden bei ihr die entsprechenden Überprüfungen machen.

Ich möchte meinen Fokus auf etwas legen, das der Präsidenten im Editorial des Berichts erwähnt hat. Er schreibt, dass sich einzelne Mitglieder der Regierung in einer Art und Weise über die GPK geäussert haben, die in der Kommission einen schlechten Nachgeschmack hinterliessen. Gemeint waren vor allem die Äusserungen von Regierungsrat Christoph Neuhaus. Er hat in den Medien Vorwürfe an die Adresse des Präsidenten, aber auch der Kommission geäussert. Das traf uns. Ende April führte die Kommission mit dem BVD-Direktor eine Aussprache. Die GPK zeigte bei dieser Gelegenheit einmal mehr auf, welches die gesetzlichen Aufgaben der Aufsichtskommission sind, also welche Aufgaben das Gesetz uns gibt. Die GPK hat dem Regierungsrat ebenfalls erklärt, dass die Entscheidungen der GPK im Normalfall einstimmig gefällt werden. Im Ausnahmefall gibt es vielleicht einmal eine Enthaltung.

Der BVD-Direktor hat sich für seine Wortwahl entschuldigt und seine Sichtweise bestimmter Geschäfte dargelegt. Ehrlich gesagt war es für die BVD nicht einfach oder lustig. Die Geschäftstätigkeit der GPK war schon etwas baudirektionslastig; das Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG), das Viererfeld und der Blausee lassen grüssen. Es war eine Massierung. Aber wir können heute sagen: Die Aussprache war sehr konstruktiv. Sie hat zum erhofften Ziel geführt. Wir können auf Berndeutsch sagen, wir konnten den Reset-Knopf drücken, damit wir in der neuen Legislatur mit neuen Leuten die Oberaufsicht weiterführen können und das Verhältnis zwischen dem Baudirektor unter der GPK geklärt ist. Das heisst natürlich nicht, dass die GPK nicht grundsätzlich kritisch sein soll.

Es ist der letzte Bericht, den Peter Siegenthaler geschrieben und unterschrieben hat. Ich möchte Alt-Grossrat Siegenthaler an dieser Stelle herzlich für seine Verdienste als Präsident der Kommission danken. Er hat mit seiner umsichtigen Führung einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass in der GPK über die Parteigrenzen hinweg Entscheide im Konsens getroffen werden konnten, und man sagen kann, dass die Kommission gegen aussen mehrheitlich geschlossen auftreten durfte.

Ganz herzlichen Dank natürlich auch dem Sekretariat, Michael Ehrler und Céline Gasser, die uns immer mit den nötigen Unterlagen bedienen.

Die GPK beantragt Ihnen einstimmig, den Tätigkeitsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Regina Fuhrer-Wyss, Burgistein (SP), Fraktionssprecherin. Das Jahr 2021 war für die GPK ein sehr intensives Jahr. Intensiv bezüglich Arbeitsbelastung, intensiv aber auch bezüglich der unterschiedlichsten Themenbereiche. Das vergangene Jahr war durch die sehr aufwändigen Untersuchungen in Zusammenhang mit dem Steinbruch Mitholz-Blausee geprägt. Die GPK hat dem Grossen Rat aber auch vier Berichte zu abgeschlossenen Untersuchungen unterbreitet. Der Bericht zur Situation im AGG, der Bericht zur Aufsicht des Kantons über die BLS, der Bericht zum Beizug externer Expertinnen und Experten und der Bericht zur Transaktion Viererfeld. Der Grosse Rat nahm diese Berichte jeweils mit grossem Mehr oder sogar einstimmig zur Kenntnis.

Es kamen viele weitere Themen hinzu. Das konnten Sie dem Jahresbericht entnehmen. Geprägt war die Arbeit der GPK durch die öffentlichen, zum Teil nicht zielführenden Auseinandersetzungen von Regierungsmitgliedern mit der GPK respektive ihrem Präsidenten. Der Vizepräsident hat es in seinem Votum erwähnt. Wir sind froh, dass dazu eine bereinigende Aussprache stattfand.

Zum Schluss möchte ich, deshalb trat ich eigentlich nach vorne, Peter Siegenthaler für seine acht Jahre als GPK-Präsident danken. Acht Jahre, in denen er die Kommission kompetent geführt hat, sodass die Kommission ihre Aufgabe als Team verantwortungsvoll wahrnehmen konnte, ohne jegliche politischen Ränkespiele. Merci vielmal, Peter Siegenthaler. Danken möchte ich auch ganz herzlich dem Kommissionssekretariat, Michael Ehrler und Céline Gasser. Es ist klar, dass wir in der GPK ohne sie ziemlich aufgeschmissen wären. Die SP-JUSO-Fraktion nimmt den Tätigkeitsbericht zur Kenntnis.

Präsident. Ich sehe keine weiteren Fraktionssprecher. Wir kommen zur Abstimmung. Wer den Bericht zur Kenntnis nimmt, stimmt Ja, wer die Kenntnisnahme ablehnt, stimmt Nein.

Abstimmung / Vote

2022.RRGR.149: Kenntnisnahme / prise de connaissance

Annahme / Adoption

Ja / Oui	136
Nein / Non	0
Enthalten / Abstentions	0

Präsident. Sie haben diesen Bericht zur Kenntnis genommen.